

Aktuelle Raupenfunde des Oleanderschwärmers *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) in Dortmund/Nordrhein-Westfalen (Lep., Sphingidae)

von TOBIAS RAUTENBERG, VERENA NIEHUIS und ELKE LEVEQUE

Zusammenfassung:

Es wird über die Funde von Raupen des Oleanderschwärmers *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) in Dortmund und ihrer weiteren Entwicklung berichtet.

Abstract:

Current findings of caterpillars of the Oleander Hawk-moth *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) in the city of Dortmund/North Rhine-Westphalia

Findings of the Oleander Hawk-moth caterpillars *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) in Dortmund are reported, together with their further development.

Am 29.07.21 entdeckte T. RAUTENBERG in der Facebook-Gruppe „Insektenfreunde“ eine Anfrage von E. LEVEQUE mit mehreren Fotos (vom 28.07.2021) von ihr unbekanntem Raupen. Sofort konnten diese durch RAUTENBERG als Raupen des Oleanderschwärmers *Daphnis nerii* (LINNAEUS, 1758) identifiziert werden, von denen mehrere bereits durch Umfärbung von grün zu braun-orange eine baldige Verpuppung anzeigten. Um den Fund genauer lokalisieren und dokumentieren zu können, erfolgte seitens RAUTENBERG die Kontaktaufnahme, woraus sich schnell ein ausführlicher Austausch entwickelte. Die insgesamt acht Raupen befanden sich auf einem Oleander, der auf einer Gartenterrasse im Dortmunder Stadtteil Innenstadt-Ost stand. Noch am 29.07. hatten die ersten beiden Raupen den Oleander auf der Suche nach einem Verpuppungsplatz verlassen. Auf Anraten von RAUTENBERG konnte eine der Raupen noch gesichert und zur geschützten Verpuppung in ein mit etwas Erde befülltes Zimmergewächshaus gesetzt werden, während die zweite bereits an einen zunächst unbekanntem Ort abgewandert war. Für den 02.08. wurde ein gemeinsames Treffen in Dortmund verabredet an dem auch V. NIEHUIS teilnahm. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits fünf weitere Raupen den Oleander verlassen und nur noch eine Raupe befand sich dort. Am 31.07. war eine weitere Raupe ins Zimmergewächshaus gesetzt worden, während eine andere sich hinter einem Fallrohr zwischen Terrasse und Hauswand eingegraben hatte. Die fünfte Raupe hatte sich am 01.08. in einem Blumenbeet neben der Terrasse zurückgezogen. Die beiden Raupen im Zimmergewächshaus hatten sich am 02.08. bereits zur Verpuppung eingegraben und zwei weitere krochen an diesem Tage auf der Suche nach einem Platz auf der Terrasse herum. Diese beiden wurden an RAUTENBERG und NIEHUIS übergeben und mit nach Oberhausen genommen, wo sich beide noch am gleichen Abend zur Verpuppung eingruben. Die einzige noch grüne Raupe, die am 02.08. auch noch aktiv

am Oleander fraß, verließ diesen am 03.08. und konnte sich ebenfalls geschützt verpuppen.

Raupe	Abwanderung	Schlupf	Dauer in Tagen	Ort
1	29.07.2021	28.08.2021	30	geschützt in Dortmund
2	29.07.2021	09.09.2021	42	Deko-Weinkiste draußen
3	31.07.2021	04.09.2021	35	geschützt in Dortmund
4	31.07.2021	10.09.2021	41	hinten Fallrohr draußen
5	01.08.2021	unbekannt	k.A.	Beet draußen
6	02.08.2021	05.09.2021	34	geschützt in Oberhausen
7	02.08.2021	06.09.2021	35	geschützt in Oberhausen
8	03.08.2021	07.09.2021	35	geschützt in Dortmund

Sowohl in Dortmund als auch in Oberhausen waren die geschützt gelagerten Puppen einer relativ konstanten Temperatur von durchgehend etwa 20°C ausgesetzt. Der erste Schlupf erfolgte bereits nach 30 Tagen, während die übrigen alle 34 bzw. 35 Tage benötigten. Die zwei draußen, aber ebenfalls durch die Nähe zum Haus etwas geschützten Puppen, brauchten mit 41 bzw. 42 Tagen rund eine Woche länger für die Metamorphose. Bei einer ebenfalls draußen verbliebenen Puppe ist nicht bekannt, ob bzw. wann ein Schlupf erfolgte. Von den fünf in Zwischenhaltung erfolgreich geschlüpften Faltern wurden vier innerhalb von maximal 30 Stunden nach dem Schlupf in die Freiheit entlassen. Ein Tier erlitt einen Schlupfunfall, konnte seine Flügel nicht vollständig entfalten und war somit nicht flugfähig. Bei den beiden in Oberhausen geschlüpften Tieren lässt sich der Schlupfzeitpunkt relativ genau auf jeweils zwischen 15³⁰ und 16³⁰ eingrenzen.

Anschriften des Verfassers, der Verfasserinnen:

Tobias Rautenberg und Verena Niehuis
 Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.
 Ripshorster Str. 306
 D-46117 Oberhausen

Elke Leveque
 Adickesstr. 4
 D-44141 Dortmund

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Rautenberg Tobias, Niehuis Verena, Leveque Elke

Artikel/Article: [Aktuelle Raupenfunde des Oleanderschwärmers *Daphnis nerii* \(LINNAEUS, 1758\) in Dortmund/Nordrhein-Westfalen \(Lep., Spingidae\) 177-178](#)